Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 138. Dienstag, den 16. Juni 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. Juni 1840.

Die Herren Kaufleute F. Müller von Stettin, Mosner u. Wollmann von Berlin, Herr Major und Majoratsbesitzer v. Rexin mit Familie aus Wodke in Hinter-Pommern, die Herren Gutsbesitzer Gebrüder Schennemann, Fischer, Zoch aus Cörlin, Herr Kaufmann Kürichen aus Cörlin, Herr Gutsbesitzer v. Windisch aus Lozin, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Baron v. Weiher aus Gr.-Boschpol, v. Dorne aus Kl.-Boschpol, Engler aus Pogutke, v. Zelewski aus Saroschien, Fege aus Stolpe, Herr Assessor C. Schmitz aus Königsberg, die Herren Lieutenants Wundsch und Lawrenz aus Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Herr Geheime-Ober-Finanz-Rath Eytelwein und Herr Bau-Conducteur Versen von Berlin, Herr Rentier Peter Pozzi aus Poschino in der Schweiz, log. in den drei Mohren. Herr Hauptmann Klemm von Berent, Herr Prediger Bobrik von Neuteich, Herr Gutsbesitzer v. Godzewski von Neugut, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Borchardt aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer v. d. Marwitz von Tuchlin und v. Samplawitz von Mehden, Herr Hofbesitzer Böhm von Pomey bei Mewe, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Die aus dem Vermögen des ehemaligen Stolzenberger Depositorio auf den Grundstücken des dortigen Stadtältesten Engler angeliehenen und aus den Retablisse-

mentsgeldern dieser Grundstücke erstatteten, angeblich zu einer Zieglerschen Pupillen-Masse gehörigen Gelder, im Betrage von 647 Rthlr. 10 Sgr. 7 Pf. zusammen, werden, da sich bisher Niemand dazu als Eigenthümer hat legitimiren können, bei fernerer unterbleibenden Abforderung binnen 4 Wochen an die allgemeine Justiz-Offizianten-Wittwen-Kasse abgeliefert werden.

Danzig, den 27. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verlobungen.

2. Die gestern vollzogene Verlobung meiner Tochter Minna mit dem Herrn August Duske, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 16. Juni 1840. verw. Prediger Sawatzky geb. Medau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Minna Sawatzky,
August Duske.

3. Die Verlobung meiner Tochter Charlotte Emilie mit Herrn Cäsar Mielke, zeige ich meinen Verwandten und Bekannten hiemit ergebenst an.

Ohra a. d. Mottlau, den 15. Juni 1840. Jac. Domansky.

Todesfall.

4. Nach langen Leiden endete meine Frau geb. Oyer am 13. d., Abends 10 Uhr, in ihrem 36sten Lebensjahre. Diese Anzeige theilnehmenden Freunden und Bekannten, unter Verbittung der Beileidsbezeugungen. Frd. Pohlmann.

Anzeigen.

5. Das Grundstück Niederstadt, Strandgassen-Ecke No. 400., worin seit mehreren Jahren das Material- und Victualien-Geschäft mit Vortheil betrieben, ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Zu erfragen bei Bertram eben daselbst.

6. Schiffer Joh. Block liegt unfern dem Packhofe, um in seinem Schiffe „Louise" Güter nach Stettin zu laden.

7. Es wird eine Wohnung von 6 heizbaren Zimmern (einschließlich der Domestiquen-Stube) mit Küche, Speisekammer, Keller, einigen Vorrathskammern, Holz- und Torfgelaß, und Stallung für 2 Pferde, in der Rechtstadt oder am vorstädtschen Graben, allenfalls auch in der Gegend des Fischmarkts, zum 2. October c. zu miethen gesucht. Adressen beliebe man im Intelligenz-Comtoir unter C. X. 21/5 abzugeben.

8. Am zweiten Pfingstfeiertage ist eine Tuchnadel, von blauem Stein mit Brillanten eingefaßt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält für die Rückgabe in der Expedition dieses Blattes fünf Thaler Belohnung.

9. Gasthofs-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich, das „Hôtel de Berlin“ vorstädtschen Graben № 166., als

Gasthaus, Restauration und Weinhandlung

durchaus neu eingerichtet habe und mich dem gütigen Wohlwollen, sowohl des hiesigen geachteten Publikums, so wie der Danzig besuchenden respectiven Fremden, empfehlend, mit dem heutigen Tage eröffne.

Hierzu erlaube ich mir noch ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß vom 1. Juli c. ab, Mittags um 2 Uhr Table d'Hôte und zu jeder Tageszeit a la Carte gespeist werden kann.

Danzig, den 15. Juni 1840.

Joseph Günther.

10. Das der Frau Wittwe und den Erben des verstorbenen Mäklers Herrn Rhodin zugehörige, hieselbst in der Ankerschmiedegasse No. 171. des Servis-Catasters gelegene Grundstück wird nach dem vom Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgericht erlassenen Subhastations-Patent den 4. August a. c. im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Als Bevollmächtigter des auf diesem Grundstücke eingetragenen Realgläubigers bin ich zur Erleichterung des Kaufes authorisirt, einem annehmlichen Käufer einen bedeutenden Theil des ingrossirten Capitals gegen billige Zinsen zu creditiren, und bin ich bereit, jedem Kauflustigen, der sich dieserhalb bei mir melden wird, die nähern Bedingungen mitzutheilen.

Martens,
Justiz-Commissarius und
Notarius.

11. Am Sonntage, den 14. Juni, ist in Oliva auf dem Wege von der Kirche nach dem fürstbischöflichen Garten eine goldene Damen-Cylinder-Uhr verloren gegangen. Dem Finder wird eine dem Werthe angemessene Belohnung gegeben, wenn er sie Langenmarkt № 425. abliefert.

12. Mittwoch, den 17. d. M., Vormittags wird die St. Johannis-Schule in der Kirche des Spendehauses eine dem seeligen Heimgange Sr. Majestät unsers, nun in Gott ruhenden, königlichen Landesvaters geweihete Todtenfeier begehen, die um 10 Uhr ihren Anfang nehmen soll, und wovon ich denen, die daran Theil zu nehmen wünschen, hiedurch Anzeige mache. Dr. Löschin.
Am 15. Junius 1840.

13. Eine Färberei nebst Geräthschaften ist sogleich zu verpachten. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Mühlenmeister Krause zu Neustadt bei Danzig.

14. Reise-Gelegenheit nach Breslau.

Ein bequemer Reisewagen geht Mittwoch, den 17. d. M., nach dort oder auch nach anderen Schlesischen oder Sächsischen Städten. Das Nähere Fischmarkt in der Carosse.

15. Jeden Dienstag Nachmittags 3 Uhr werden bei mir (Rambaum № 1241.) die Schutzpocken eingeimpft. Steeg, pract. Wundarzt u. Geburtshelfer.

16. Einige geübte Putzmacherinnen finden unter vortheilhaften Bedingungen Beschäftigung in der Putz-Handlung Glockenthor No. 1948.

17. Wer zu Michaeli d. J. eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4—5 Stuben, wovon jedoch 2 zusammenhängen, Boden, Küche, Keller 2c. zu vermiethen wünscht, möge seine Adresse versiegelt unter B. D. im Intelligenz-Comtoir abgeben; ein Garten ist hierbei sehr erwünscht.

18. **Die Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** mit einem Sicherheits-Capital von **Drei Millionen Thalern,** versichert Grundstücke, Waaren u. Mobilien jeder Art, zu **äußerst billigen festen Prämien, welche besonders für die Stadt Danzig neuerdings ermäßigt sind.** Das Interesse der angemeldeten Hypothekar-Gläubiger bleibt selbst in dem Falle geschützt, wenn der Versicherte durch eigenes Verschulden die Entschädigungs-Ansprüche verloren haben sollte. — Es können Versicherungen auf Monate, auf Ein und auf Fünf Jahre abgeschlossen und dabei stillschweigende Prolongation ausbedungen werden. Bei Versicherung auf fünf feste Jahre gegen Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie, wird die **fünfte Jahres-Prämie erlassen.** Die Policen werden nur von uns vollzogen. Nähere Auskunft über jeden speciellen Versicherungsfall sind wir auf unserm Comtoir zu geben, jederzeit bereit. J. J. & A. J. Mathy.

Vermiethungen.

19. Tobiasgasse № 1546. ist eine untere Wohnung, die sich zu einem Laden eignet, Michaeli zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

20. Der Unterraum im Marienburg-Speicher ist vom 1. Juli ab zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 357.

21. Schmiedegasse № 286. sind 2 bis 3 Stuben mit auch ohne Meubeln zu Michaeli zu vermiethen.

Auctionen.

22. Mittwoch den 17. Juni d. J. sollen im Hause Langgarten № 56., links das 2te Haus von der Schäferei, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 silberne Taschenuhr, 3 Violinen, worunter eine von Steiner, 2 Bratschen, 1 Cello, 1 polirtes Himmelbettgestell, diverse Betträhme, Bettschirme, Lehn- und Rohrstühle, Kommoden, Kleiderspinde, Tische, 1 Thombank mit großen Regalen, 1 Parthie Fenster und Thüren, Gewichte, Eisen, diverse Messing-Geräthe, Brandtwein-Fastagen, Gläser und Flaschen, 1 engl. Hauslaterne und 2 Schießgewehre, 1 complettes Angelgeräthe, 1 Spiegel in mahagoni Rahmen, 1 Hobelbank, Zimmergeräthschaften, div. Kleidungsstücke, 2 zinnerne Schenkfässer, 1 Kinderschlitten, 2 Glaskasten, mehrere Reste gemusterte Gaze und Gazestriche.

23. **Wiesen-Verpachtung.**

Von den, zum Gute Schellemühle gehörenden, Ländereien sollen circa 120 Morgen culm. der besten Wiesen, in Tafeln von 1 bis 8 Morgen, zur diesjährigen Vorheu- und Grummet-Nutzung an Ort und Stelle

am 17. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

verpachtet und die Pachtbedingungen in dem Termine selbst bekannt gemacht werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

24. Dienstag, den 23. Juni d. J. sollen im Hause Breitgasse No. 1198. auf freiwilliges Verlangen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

1 mahagoni Sopha, 1 dito Schenke, Spiegel in dito Rahmen, mahagoni und birken polirte Linnen-, Kleider- und Essenspinde, Sopha-, Eß- und diverse andere Tische, 1 großer runder Tisch mit Ansätzen, Polster- und Rohrstühle, Bettgestelle, 1 Toilette, Bettrahme, Bettschirme, Matratzen, mehreres Porzellan, Fayance und Irdenzeug, mehreres Kupfer und Messing und vielerlei andere Haus- und Küchengeräthe, so wie auch 1 Anzahl Gebetbücher für Israeliten.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. Eine Sendung Pyrmonter Stahlwasser, diesjähriger Füllung, empfiehlt billigst
Danzig, den 13. Juni 1840. A. Fr. Clebsch.

26. **Trauer-Gegenstände,**

als: kohlschwarzen Krepp zu billigen Preisen, fertige Armbinden, fein gestreifte wollene Roben a 5 Rthlr. 10 Sgr., Italienische Taffete in allen Breiten, halbe und ganze Taffet-Tücher mit und ohne Franzen, Bänder, Handschuhe und alle anderen nöthigen Artikel, offerirt billigst

M. Löwenstein.

27. Frische Topfbutter wird verkauft Hundegasse 251. —

28. Einige Ballen ächten baierischen Stadt-Hopfen von 1839, sind, um damit zu räumen, zum billigen Preise zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

29. In den hiesigen Musikalienhandlungen ist erschienen, Walzer aus Czaar rc. 3 Sgr., Fortuna-Masurek und **100000-Schottisch** — (3 Sgr.)

30. ☞ Treber zu heruntergesetztem Preise ist jeden Abend um 6 Uhr in meiner Brauerei zu haben. G. F. A. Steif.

31. Gyps- und Deckrohr ist käuflich zu haben Hundegasse 251.

32. Alle Sorten Thee offerirt zu den billigsten Preisen
die Thee-Handlung von Samuel S. Hirsch,
Jopengasse № 594.

33. ═══ Bei dem Gutsbesitzer G. Frost in Adl. Liebenau bei Mewe stehen 160 Stück fette Hammel zum Verkauf. ═══

34. Auf Leinwand gezogene sehr gut erhaltene Tapeten, ein alter noch sehr brauchbarer Ofen, mehrere ein- und zweiflüglige Thüren nebst Gerüst, stehen zum Verkauf Langgasse No. 515.

35. Fleischergasse No. 84. ist eine 6 Jahre alte, durchaus fehlerfreie litthauische Fuchsstute zu verkaufen.

36. Ganz vorzüglich guten feinen und reinschmeckenden Cuba-Kaffee a 10 Sgr., desgl. feinen Portoriko-Kaffee a 9 Sgr., feinen Java-Kaffee a 8 Sgr. pro ℔, besonders guten Cichorien, in allen Packungen, extra feinen engl. Bleiweiß, zu 14, 13½, 12, 11 und 10 Rthlr. pro Ctr., ganz altes crystallklares Leinöl, Quart 7½ Sgr., beim Ohm billiger, feinen Schellack a 16, 14 und 12 Sgr. pro ℔, feine Perlgraupe a Ctr. 5 Rthlr. 20 Sgr., a ℔ 1 Sgr. 8 Pf., extra feine Perlgraupe a ℔ 2 Sgr. 6 Pf., Zündhölzer a 1000 Stück 1 Sgr. 10 Pf., Streichhölzer a 1000 Stück 7 Sgr., Reibschwamm 1000 Stück 10 Sgr., Zigarrenzünder 1000 Stück 15 Sgr., so wie sämmtliche Gewürz- und Material-Waaren, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Joh. Schlücker, Poggenpfuhl No. 355.

37. Nürnberger Waaren, als: Bleistifte, Zahnbürsten, Briefstreicher, Würfel, Knöpfe, Reißzeuge, Nadel, Etuis, Zahnstocher, Kämme, Rasir- und Aufstell-Spiegel, Brillen, Lotto-Spiele, Tuschkasten, Dammbretter, Pinsel, feine Arbeitskasten, Handwerkszeuge, feine Salat-Löffel, Peitschen, Brummeisen, Harmonica und viele andere Sachen, sollen zu sehr billigen Preisen aufgeräumt werden Frauengasse 830.

38. **Auffallend großes** gut ausgebackenes und sehr gutschmeckendes feines **Roggenbrod**, 1 Brod zu 2 Sgr. 6 Pf., zu 4⅛ ℔, 1 Brod zu 2 Sgr. 3¼ ℔ schwer, extra feines Weizenmehl a gehäufte Metze 8 Sgr., extra feines Roggenmehl a gehäufte Metze 4 bis 4½ Sgr., ist fortwährend zu haben in der Gewürz- u. Material-Waaren-Handlung im Poggenpfuhl No. 355., im goldenen Löwen bei J. Schlücker.

Edictal - Citation.

39. Die nachstehend bezeichneten Hypotheken-Instrumente sind angeblich verloren gegangen:

1) Der notarialische Kaufkontrakt zwischen dem Bürgermeister Johann Wilhelm Wernsdorf und den Ministdirektor Friedrich Wilhelm Ewertschen Eheleuten vom 22. September 1827, woraus für erstern auf das Grundstück in der Breitgasse № 19. des Hypothekenbuchs sub № 2. 2600 Rthlr. eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 23. October 1827.
2) Der gerichtliche Vergleich zwischen dem hiesigen Magistrat und dem Zimmermeister Schneider, als Testaments-Executor des Zimmergesellen Johann Michael Liebich, vom 12. April 1823, woraus für erstern 108 Rthlr. des auf dem Grundstücke in der Kehrwiedergasse № 12. des Hypothekenbuchs eingetragenen Kapitals von 1071 Rthlr. 38⅔ gr. № 3. subingrossirt worden, nebst vidimirter Abschrift des am 18. Januar 1821 zwischen dem Johann Michael Liebich und den Johann Gotthilf Turkowskischen Eheleuten geschlossenen und den 17. März 1821 gerichtlich recognoscirten Kaufkontrakts und Recognitionsscheins vom 3. Juni 1823.
3) Die notarialische Obligation des Eigenthümers Johann George Neander und dessen Ehefrau Maria geb. Höpner vom 16. Novbr. 1798, woraus für die verwittwete Prediger Anne Regine Schöneich geb. Bröcking 500 Rthlr. auf das Grundstück zu Stadtgebiet an der niedern Seite № 12. des Hypothekenbuchs eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 30. Juli 1802.
4) Die gerichtliche Obligation des Golddrathziehers Emanuel Hinzel vom 26. October 1805, woraus für den Kornkapitain Johann Gottlieb Carl Geschke 175 Rthlr. auf das Grundstück im schwarzen Meer № 34. des Hypothekenbuchs eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 5. September 1806.
5) Der gerichtliche Erbrezeß über den Nachlaß der Cornelia verehel. Gnoycke geb. Nickel vom 8. October 1819 de conf. den 6. Februar 1821, woraus für den Einsaßen Johann Gottlieb Gnoycke 942 Rthlr. 1 gr. 5⅓ Pf. auf die Grundstücke zu Bodenwinkel № 9. und zu Stutthof № 8. des Hypothekenbuchs eingetragen worden, nebst Recognitionsschein vom 25. Mai 1821 und 17. März 1826.
6) Die gerichtliche Obligation des Mühlenmeisters Johann Joachim Nicolaus Wolf und dessen Ehefrau Johanne Wilhelmine geb. Steincke vom 29. Juni

1829 und die gerichtliche Cessions-Urkunde der Schiffszimmermeister Benjamin Wilhelm Grott sen. und Johann Wilhelm Klawitter jun. vom 11. April 1832, woraus für den Kaufmann Jacob Witt 600 Rthlr. auf das Grundstück zu Leegstrieß № 1. des Hypothekenbuchs eingetragen worden, nebst Recognitions-Schein vom 16. August 1832.

Auf den Antrag der Interessenten werden daher alle Diejenigen, welche an vorstehend bezeichnete Instrumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zum

29. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius an hiesiger Gerichtsstelle bestimmten Termine, unter Production der Instrumente, anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz-Commissarien Boie, Walter und Täubert als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht werden. Sollte sich in dem Termine Niemand melden, so werden die erwähnten Instrumente für amortisirt und ganz ungültig erklärt werden; auch wird die Löschung der daraus eingetragenen Posten und resp. die Ausfertigung neuer Instrumente erfolgen.

Danzig, den 24. April 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 15. Juni 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$197\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	$99\frac{1}{4}$	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99	99
Paris, 3 Monat . . .	$78\frac{2}{3}$	—
Warschau, 8 Tage .	$98\frac{3}{4}$	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	164	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—